

## Teilnahmevoraussetzungen

- Jugendliche **ab 14 Jahren**, die die 9. Klasse einer allgemeinbildenden Schule in Deutschland besuchen.
- Jugendliche mit ausreichenden Deutschkenntnissen zur eigenständigen Beantwortung des Fragebogens.

## Warum teilnehmen?

- **Ihre Unterstützung ist wichtig:**  
Mit Ihrer Zustimmung leisten Sie einen wichtigen Beitrag dazu, das Ausmaß von Gewalt gegen Kinder und Jugendliche besser zu erfassen. Nur wenn wir wissen, wie viele Kinder und Jugendliche tatsächlich betroffen sind, können wir etwas verändern.
- **Schutz verbessern:**  
Die Ergebnisse unterstützen die Weiterentwicklung von Prävention und Schutzmaßnahmen.
- **Passende Hilfe stärken:**  
Die Ergebnisse helfen dabei, passende Hilfsangebote zu entwickeln – genau abgestimmt auf das, was Kinder und Jugendliche brauchen.

**Wir danken vielmals für Ihr Interesse und hoffen, Sie bald in unserem Projekt willkommen heißen zu dürfen!**

## Kontaktdaten



**Telefon- Hotline:** 0173 - 3462198



**Mail:** [safe-studie.kjp@uniklinik-ulm.de](mailto:safe-studie.kjp@uniklinik-ulm.de)

## Studienhomepage

Mehr Informationen und Details über die Studie finden Sie auf unserer Homepage:



**Website:**

<https://www.safe-studie.de>



SCAN ME

## Studienleiter

**Prof. Dr. Andreas Jud**, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinikum Ulm  
[andreas.jud@uniklinik-ulm.de](mailto:andreas.jud@uniklinik-ulm.de)

**Prof. Dr. Heinz Kindler**, Leiter der Fachgruppe 3 „Familienhilfe und Kinderschutz“, Deutsches Jugendinstitut e.V. München  
[kindler@dji.de](mailto:kindler@dji.de)



Bundesweite Jugendstudie  
zu Gewalterfahrungen  
und deren Folgen

Informationen für Eltern &  
Sorgeberechtigte

## Hintergrund und Ziele

Gewalt gegen Kinder und Jugendliche stellt in Deutschland ein gravierendes Problem dar. Um die Bekämpfung von Gewalt, sowie deren Folgen effektiver zu gestalten, ist eine verlässliche nationale Datengrundlage in Form eines bundesweiten Monitorings von großer Bedeutung. Die Ergebnisse helfen dabei herauszufinden, ob bisherige Maßnahmen wirken und was noch verbessert werden muss. So können passende Hilfsangebote und Schutzmaßnahmen gezielter entwickelt werden.



## Weitere Informationen

- Vorab Erhalt von weiteren **Informationsunterlagen**.
- Die Teilnahme erfolgt nur mit **Einwilligung** durch die Jugendlichen und durch die Eltern bzw. Sorgeberechtigten.
- Die Teilnahme ist **freiwillig** und kann auch während der Befragung noch ohne Begründung abgebrochen werden.
- Falls während der Befragung belastende Gefühle oder Fragen auftreten, stehen **Ansprechpersonen** zur Verfügung.

## Ablauf der Befragung

Die Befragung selbst findet in den Räumen der Schule statt und wird durch geschulte Erhebungsleitungen begleitet.

- **Teil 1 – Begrüßung & Hilfsangebote:** Zu Beginn erhalten die Jugendlichen Informationen zu professionellen Anlaufstellen und Unterstützungsangeboten.
- **Teil 2 – Informationsvideo (ca. 7 Minuten):** Einführung in das Thema Gewaltprävention und Hinweise zur Befragung, Rechten und zum Umgang mit den Daten.
- **Teil 3 – Fragebogen (ca. 60 Minuten):** Digitale Beantwortung von Fragen zu belastenden Erfahrungen, Lebensumständen, Wohlbefinden und Unterstützungsmöglichkeiten.

## Eingesetzter Fragebogen

Verwendet werden international eingesetzte Fragen zu allgemeinen Informationen zur Person, erlebter Gewalt, Hilfesuche und Kenntnis von Hilfsangeboten. Auch verschiedene Alltagsaspekte wie soziale Beziehungen, Konzentration und Wohlbefinden werden thematisiert.

## Umgang mit den Forschungsdaten

- Alle erhobenen Daten werden **anonym**, ohne Angaben von Personendaten erhoben.
- Alle Mitglieder unseres Studienteams unterliegen der **Schweigepflicht**.
- Für weitere Informationen oder Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

